

Jahresbericht 2011

Deutscher Kinderschutzbund OV Hilden e. V.
Schulstraße 44, 40721 Hilden
Tel: 02103-5 48 53
Fax: 02103-39 62 99
Email: dksb.hilden@web.de
www.kinderschutzbund-hilden.de

Ansprechpartnerin: Christa Cholewinski

(kontraktierte/geförderte) Leistung

Der Kinderschutzbund OV Hilden e. V. will allen Gefahren entgegenwirken, denen Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung ausgesetzt sind. Der Deutsche Kinderschutzbund arbeitet überparteilich und unkonfessionell. Er ist weder eine karitative noch eine soziale Einrichtung, sondern versteht sich als große Arbeitsgemeinschaft im Interesse des Kindes/Jugendlichen und tritt ein für mehr Kinderfreundlichkeit.

Der Kinderschutzbund OV Hilden e. V. erhält einen freiwilligen städtischen Zuschuss in Höhe von **4.000,- Euro** pro Jahr. Dieser Zuschuss wird im Rahmen der institutionellen Grundförderung gewährt und stellt einen Teilbetrag des Gesamtjahresetats dar (ca. 35.000 Euro).

Personalausstattung

1 Angestellte mit z. Zt. 22 Stunden pro Woche
1 Übungsleiterin
Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.

Leistungsumfang

Anlaufstelle für alle Rat- und Hilfesuchenden

Viele Bürgerinnen und Bürger melden sich im Laufe eines Jahres mit den unterschiedlichsten Anliegen, Fragen oder Sorgen. Dank unseres gut ausgebauten Netzwerkes sind wir in der Lage, alle Anfragen, die wir mit unseren Angeboten nicht abdecken können, schnell und unkompliziert an die entsprechenden Institutionen zu vermitteln. Immer wieder aber haben wir die Situation, dass ein Ratsuchender einfach ein offenes Ohr braucht und mit seinen Sorgen gehört werden möchte. Oft genug können wir dann in einem ruhigen Gespräch gemeinsam Lösungsansätze und somit ein weiteres Vorgehen erarbeiten.

Die Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern gehört zu unserem Schwerpunkt in der Beratungsarbeit. Nachfolgend ein Überblick zu unseren diesbezüglichen Angeboten und Aktivitäten:

Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen (langfristig, ca. 1 Jahr pro Fall):

Die Einzelbegleitung von trauernden Kindern/Jugendlichen finden in einem Turnus von 14 Tagen statt, in Ausnahmefällen auch in kürzeren Abständen. Während dieser Treffen ist die Trauerbegleiterin nur für dieses eine Kind/Jugendlichen da, kann ganz gezielt auf dessen Problematik eingehen und die Treffen entsprechend individuell gestalten. Seit Beginn unseres Angebotes (Sommer 2005) der langfristigen Trauerbegleitung wurden ca. 90 Kinder/Jugendliche betreut.

In 2011 fanden insgesamt 97 Sitzungen à 60 Min. mit 16 Kindern/Jugendlichen statt.

Kindertrauergruppe:

Von Januar bis April 2011 wurden an insgesamt acht Nachmittagen sieben Grundschulkinder in der Kindertrauergruppe „**Die Papaschnuffelgruppe**“ betreut. Allen Kindern war gemeinsam, dass ihr Vater verstorben ist. Für die betroffenen Mütter fand ein Informationsabend rund um das Thema Kindertrauer statt.

Beratungsgespräche (kurzfristige Begleitungen, max. 3 Sitzungen pro Fall):

Neben der langfristigen Begleitung, die in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum stattfinden, bietet der Kinderschutzbund OV Hilden auch einmalige Beratungen oder kurzfristige Begleitungen an. Die ungeteilte Aufmerksamkeit im persönlichen Gespräch nutzen z.B. Angehörige, Lehrer und Erzieher, um sich über einen guten Umgang mit trauernden Kindern/Jugendlichen zu informieren.

In 2011 nahmen 28 Ratsuchende in insgesamt 45 Sitzungen à 60 Min. dieses Angebot in Anspruch.

Palliativ-Begleitung:

3 Familien, in denen sich ein Familienmitglied in einer finalen Palliativsituation befand, wurden in Haus- bzw. Heimbisuchen betreut (1 Vater, 1 Mutter, 1 zweijähriges Kind).

Selbsthilfegruppe und Elterntreff Sternschnuppenkinder:

In diesen Gruppen treffen sich Eltern, deren Kind an einer Krebserkrankung verstorben ist. Die Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig jeden Monat, der Elterntreff alle 2 – 3 Monate.

2011 wurden die Gruppen von insg. 18 Müttern/Vätern besucht.

Vorträge:

- Möglichkeiten und Grenzen der Trauerbegleitung
Zweistündiger Vortrag in der Uniklinik Düsseldorf im Rahmen des Basiskurses für Kinderärzte „Palliativversorgung bei Kindern“
- Unterricht im Berufskolleg Hilden

Leitung des Unterrichtes an einem Vormittag (3 UStd) durch Christa Cholewinski. Mit den Schülerinnen und Schülern im Alter von 16 bis 18 Jahren behandelte sie das Thema „Hilfe annehmen können“ und aus ganz aktuellem Anlass „Wenn ein Mitschüler stirbt“.

Ansprechpartnerin zu allen Angeboten der Trauerarbeit: Christa Cholewinski

Familienberatung:

Bei allen Paaren treten unvermeidbare Konflikte auf, die in der Regel gelöst werden können und letztlich die Familie und Partnerschaft stärken. Manchmal scheint eine Klärung der Konflikte jedoch nicht möglich und dadurch wird das Familiensystem immer weiter belastet. In dieser Situation kann es hilfreich sein, sich in einer fachlichen Beratung Unterstützung zu holen, um die vorhandenen Probleme anzuschauen und einen Weg aus den Schwierigkeiten zu finden.

Zwei ausgebildete Familienberater sind z. Zt. für uns ehrenamtlich tätig.

Frühe Sexualerziehung als Schutz gegen sexuelle Gewalt an Kindern:

In regelmäßigen Abständen lädt unser Ortsverband zu einem Informationsabend ein. Viele Eltern wünschen sich zuverlässige Informationen und Hilfen, um ihre Kinder vor den Bedrohungen der sexuellen Gewalt schützen zu können. Dies setzt die Sensibilisierung der Menschen voraus, die mit Kindern leben und arbeiten. Ein wesentlicher Ansatz hierbei ist als Prävention die Sexualerziehung.

In 2011 wurden zwei Informationsabende mit insgesamt 17 Teilnehmer/innen gehalten.

Referentin: Dipl. Soz. Päd. Susanne Hentschel

„Offener Kleiderschrank“:

Hier haben Familien die Möglichkeit, ihre Kinder günstig mit gut erhaltener Bekleidung auszustatten.

In 2011 hatten wir ca. 580 Besuchskontakte

Leitung: Regina Meyer, Heike Funk, Christa Cholewinski

Mutter – Kind – Spielgruppen:

In unseren Mutter-Kind-Spielgruppen haben Kinder ab ca. einem Jahr Gelegenheit, in kleinen Gruppen erste Kontakte zu Spielkameraden zu knüpfen. Der Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit Kontakte zu anderen Familien herzustellen, ist ein von Müttern/Vätern oder Großeltern gerne angenommenes Angebot.

2011 haben 24 Familien unser Angebot der Spielgruppen genutzt.

Gruppenleitung: Jutta Friesewinkel

Babysitterschulung:

Jährlich bieten wir eine Babysitterschulung für Jugendliche ab 15 Jahren an. Der insgesamt 9 Zeitstunden umfassende Kurs wird von Fachreferenten durchgeführt.

Im Jahr 2011 hatten wir 12 Teilnehmerinnen.

Referenten:

Gudrun Rotenberger, Fachärztin für Kinderheilkunde

Marc Kümpel, Lehrrettungsassistent

Kornelia Terborg, Ernährungsberaterin

Verena Mais, Erzieherin

Petra Quellhorst, Kinderkrankenschwester

Babysittervermittlung:

Die Jugendlichen, die unsere Babysitterschulung absolviert haben, werden auf Wunsch von uns an Familien weitervermittelt.

Vermittlungen in 2011: 41

Ansprechpartnerin: Martina Schindek

Ausschüsse, Arbeitskreise etc:

- Jugendhilfeausschuss:
Gabriele Amthor, Werner Kimmel
- Arbeitskreis „Frühe Kindheit“ 0 – 3 Jahre:
Petra Quellhorst
- Arbeitskreis „Prävention Gewalt gegen Kinder“:
Christa Cholewinski
- Redaktion HILDA:
Christa Cholewinski
- Stadtteilkonferenzen:
Christa Cholewinski
- Sokrates:
Jutta Friesewinkel
- Notinsel

Kooperationspartner:

- Familienzentrum St. Konrad
- Familienzentrum Zur Verlach
- Familienzentrum Die Arche

Qualitätssicherung

Supervision:

Christa Cholewinski nahm in 2011 sechs Supervision-Einzelsitzungen à 90 Min. in Anspruch.

Interne Fortbildungen:

Regelmäßig nimmt der gesamte Vorstand unseres Ortsverbandes an einer internen Fortbildung teil. Im Jahr 2011 fanden unsere Fortbildungen im Bereich der Trauerarbeit statt

In Modulform wurden folgende Themen bearbeitet:

- Trauernde Eltern – Komplizierte Trauer im Grenzbereich Beratung und Psychotherapie
- Hinterbliebene Geschwister – seelische Folgeschäden
- Möglichkeiten und Grenzen der Trauerbegleitung bei Kindern und Jugendlichen

Referentin: Christa Cholewinski, Trauerbegleiterin mit dem Schwerpunkt trauernde Eltern, Jugendliche und Kinder,
Psychologische Beraterin,
Schulungsleiterin und Referentin in der Erwachsenenbildung.

Teilnahme an Tagungen/Fortbildungen im Rahmen der Beratungs- und Trauerarbeit:

- Trauma und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
Zweitägige Fachveranstaltung in Köln
- Krisenintervention und Suizidverhütung
Dreitägige Fachveranstaltung in Wuppertal

Resümee

Auch das Jahr 2011 ist geprägt von Aktivitäten, dem Beibehalten von altbewährten guten Angeboten aber auch von neuen Ideen.

Unsere Stammangebote wie z. B. „Offener Kleiderschrank“ und Spielgruppen werden weiterhin kontinuierlich genutzt. Unser Beratungsangebot im Umgang mit trauernden Kindern, Jugendlichen und Eltern konnte durch Vorträge und Gesprächskreise in verschiedenen Institutionen erweitert werden.

Das Konzept des gleichberechtigten Teamvorstandes hat sich nun seit vier Jahren bewährt. In den regelmäßig monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen können alle aktuellen Themen sowie geplante Aktivitäten und Angebote zeitnah und effektiv beraten und die Umsetzung in Angriff genommen werden. Nach wie vor ist die Teamarbeit geprägt von Freundlichkeit, Motivation, Akzeptanz und gegenseitigem Respekt.

In 2011 gab es zwei Jubiläen zu feiern:

Jubiläumsfeier 10 Jahre Sternschnuppenkinder

Mit einem würdevollen kleinen Festakt im Alten Ratssaal im Bürgerhaus feierten wir das 10 jährige Bestehen unserer Selbsthilfegruppe Sternschnuppenkinder. Viele der rund 45 Elternpaare, die in den vergangenen zehn Jahren betreut wurden, machten sich auf den Weg nach Hilden, ebenso Mitglieder des Palliativteams der Uniklinik Düsseldorf und natürlich alle, die im Hintergrund für die Selbsthilfegruppe tätig sind. Bürgermeister Horst Thiele half uns bei der Organisation und eröffnete die Feierlichkeit mit einer kurzen einfühlsamen Ansprache.

Als besonderen Gast durften wir Herrn Peer Steinbrück begrüßen, der von der Feierlichkeit erfuhr und spontan als stiller Zuhörer teilnahm.

30 Jahre Kinderschutzbund Hilden

Am 20. Mai 1981 wurde der Hildener Ortsverband gegründet. Im Laufe der Jahre wurden unsere Angebote immer wieder den Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst, nicht mehr aktuelle oder auslaufende Angebote aus dem Programm genommen, neue Angebote eingerichtet.

Zum ausgiebigen Feiern fehlte uns zwar die Zeit, aber Anstoßen mit einem Glas Sekt und ein gemütliches gemeinsames Zurückblicken war auf jeden Fall möglich.

Außerdem:

Ehrung

Im März 2011 wurde Christa Cholewinski für ihr langjähriges soziales Engagement zu Gunsten der von ihr ins Leben gerufenen Selbsthilfegruppe Sternschnuppenkinder mit der Stadtwappen- und Fabriciusmedaille in Bronze geehrt.

Ausblick

Auch im Jahr 2012 wird der kontinuierliche Ausbau unseres sozialen Netzwerkes im Vordergrund stehen. So haben wir bereits im März 2012 an der Auftaktveranstaltung von ProTeKt Kinderarmutsprävention teilgenommen und im Rahmen dieser Veranstaltung eine Führung durch unsere Räumlichkeiten und somit ein praktisches Vorstellen unserer Hilfsangebote vielen Netzwerkpartnern ermöglicht.

Bereits seit Januar arbeiten viele fleißige Hände an der Vergrößerung unseres „Offenen Kleiderschranks“. Ein Raum, der uns als Lagerraum diente, wurde umfunktioniert als zusätzlicher Raum für unsere Kinderkleiderbörse. So können wir mehr gut erhaltene Kinderbekleidung gut sortiert anbieten und somit auch mehr Familien unterstützen.

Ebenfalls im Januar 2012 ist unser neues Angebot „Schlafsack-Stunde“ gestartet. Die „Schlafsack-Stunde“ ist als Präventionsprojekt gegen den Plötzlichen Kindstod zu sehen. Gleichzeitig können wir mit Hilfe einer Demonstrationspuppe noch einmal eindrucksvoll über die Gefahren des „Schüttelns“ informieren.